

# Chapuisat spielte und traf, doch FCRJ-Senioren siegten

Die Senioren des FC Rapperswil-Jona haben zum ersten Mal den Einzug in den Schweizer Cupfinal geschafft. Sie setzten sich am Samstag auswärts gegen Malley mit 4:1 durch, obschon beim Gegner zwei Ex-Internationale aufliefen.

Von Alex Obrist

**Fussball.** – Seit Wochen fieberte die Mannschaft von Spielertrainer Ralf Oehri und Coach Hans Kuster dem Cup-Halbfinal-Duell mit dem souveränen Tabellenführer des Waadtlandes entgegen. Die Informationen, die man per Internet über die Senioren von Malley hatte einholen können, strotzten nur so vor Superlativen, ungläublichen Torquoten und klingenden Spielernamen.

**Malley mit Hottiger und Chapuisat**  
Allen voran freute man sich auf Rapperswiler Seite natürlich auf Stéphane Chapuisat, den ehemaligen Bundesliga-Goalgetter und langjährigen Captain der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft. Mit Marc Hottiger lief am Samstag sogar noch ein zweiter alt Internationaler und WM-Held von 1994 in den Reihen der Lausanner auf. Dass mit Frédéric Gigon, einem ehemaligen Nationalspieler Liechtensteins, auch noch ein Verwandter von FCRJ-Trainer Ralf Oehri in Malleys Startaufstellung figurierte, machte die ganze Affäre noch spezieller. So machten die Rapperswiler Senioren aus dem Halbfinal kurzerhand eine Wochenendreise mit (zugegebenermassen wenigen) Groupies, Car, gemeinsamem Mittagessen und Spaziergang vor dem Spiel und Übernachtung im Hotel.

## Frühe Führung durch Stooob

Als das Spiel am Samstag um 18 Uhr in Lausanne angepfiffen wurde, merkten die zahlreichen Zuschauer neben dem Stade Olympique allerdings schnell, dass auch beim FCRJ nicht nur Zuckerbäcker auf dem Platz standen. Bestens organisiert, bissig und voller Spielwitz legten die Gäste aus



**Hitzige Angelegenheit:** Die Rapperswiler Christoph Fuchs und Roger Menzi im Wortgefecht mit Stéphane Chapuisat.

der Rosenstadt los und gingen bereits nach zehn Minuten durch Marcel Stooob, einen ehemaligen Teamkollegen von Chapuisat in der Schweizer U21-Nationalmannschaft, in Führung. Bei Malley lief zu viel durch die Mitte und dann fast immer über den immer noch trickreichen Chapuisat, welcher aber gegen die schlaun Fische in der Rapperswiler Abwehr meistens den Kürzeren zog.

Technisch und spielerisch wirkten die Romands ebenbürtig, aber taktisch und mit zunehmender Spieldauer auch läuferisch waren sie den Rapperswilern klar unterlegen, so dass es nach der Pause nicht lange dauerte, bis Dino Solimena mit einem wuchtigen Hechtköpfler vom Sechzehner

aus den zögernden Torhüter erwischte und das vorentscheidende 2:0 erzielte. Danach profitierte der FCRJ wie so oft von seiner erstklassigen Reservebank, wechselte im Fünfminuten-Takt frische Kräfte ein und machte immer mehr Druck. Ralph Helbling und Spielertrainer Oehri erhöhten das Skore mit zwei sehenswerten Treffern auf 4:0, bevor Chapuisat nach einem persönlichen Energieanfall den verdienten Ehrentreffer für die guten Gastgeber erzielte.

## Cupfinal findet am 23. Mai statt

Und gute Gastgeber blieben die Waadtländer auch nach dem Schlusspfiff, denn gemäss dem ungeschriebenen Cupgesetz luden sie die fast 30-

köpfige Delegation aus Rapperswil-Jona zu einem feinen Nachtessen ein, bei dem man das Spiel in Ruhe verarbeiten konnte. Und für die FCRJ-Senioren geht das Abenteuer Schweizer Cup tatsächlich in die finale Runde, welche am 23. Mai im schwyzerischen Küssnacht am Rigi stattfinden wird, und zwar um 16 Uhr gegen den Fri-bourger Verbandsmeister Ueberstorf.

## Malley – Rapperswil-Jona 1:4 (0:1)

Stadion Bois-Gentil, Lausanne. – 100 Zuschauer.  
**Tore:** 10. Stooob 0:1. 46. Solimena 0:2. 58. Helbling 0:3. 65. Oehri 0:4. 72. Chapuisat 1:4.  
**Rapperswil-Jona:** Giuseppe Taini; Urs Bannwart, Roland Fuchs (Sascha Emmenegger), Christof Fuchs (Drazen Banjavcic), Beni Rüegg, Gérard Buner, Roger Menzi (Dino Solimena), Reto Looser (Max Marty); Ralf Oehri, Beat Steinegger (Thomas Gehrig), Marcel Stooob (Ralf Helbling, Jörn Winkler).

## FUSSBALL

### Junioren B

#### 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:

Haag – Walenstadt	1:8
Buchs – Netstal	0:7
Weesen – Linth 04	1:7
Gams – Glarus	3:7
Uznach – Rapperswil-Jona	1:4

1. Walenstadt	3	3	0	0	28:4	9
2. Glarus	3	3	0	0	16:7	9
3. Rapperswil-Jona	3	3	0	0	14:3	9
4. Linth 04	2	2	0	0	11:3	6
5. Chur 97	2	2	0	0	21:2	6
6. Netstal	2	1	0	1	9:4	3
7. Uznach	2	0	0	2	1:2	0
8. Weesen	2	0	0	2	5:13	0
9. Gams	3	0	0	3	6:26	0
10. Haag	3	0	0	3	4:16	0
11. Buchs	3	0	0	3	1:17	0

### Junioren C

#### Promotion, Gruppe 1:

Wattwil Bunt – Bütschwil	4:1
Rapperswil-Jona – Wattwil Bunt	4:1
Appenzell – Wil	5:3
Sargans – Eschenbach	5:1
Team St. Galler-Oberland – Uznach	6:1
Bütschwil – Team Bodensee	3:2

1. St. Galler-Oberland	3	3	0	0	12:3	9
2. Ems	2	2	0	0	7:0	6
3. Appenzell	3	2	0	1	14:10	6
4. Uznach	3	2	0	1	11:9	6
5. Sargans	2	1	1	0	7:3	4
6. Wattwil Bunt	3	1	1	1	7:7	4
7. Rapperswil-Jona	2	1	0	1	4:6	3
8. Bütschwil	3	1	0	2	4:8	3
9. Team Bodensee	2	0	0	2	2:4	0
10. Wil	2	0	0	2	4:9	0
11. Eschenbach	3	0	0	3	4:17	0

#### 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:

Buchs – Schmerikon b	13:2
Gams – Davos	8:5
Grabs – Trübbach	1:8
Flums – Sevelen	1:3
Triesen – Triesenberg	12:0

#### 2. Stärkeklasse, Gruppe 3:

Sargans – Team Graubünden	2:1
Mels – Rütli GL	3:6
Uznach – Weesen	3:3
Schmerikon a – Linth 04	7:2

## Hockeyschule für Inliner in Kaltbrunn

**Inlinehockey.** – Heute Mittwoch startet der ihcSF Linth mit seiner Hockeyschule für Sechs- bis Neunjährige. In der Inlinenhalle Kaltbrunn kann das ABC des Inlinehockeys mit Spiel und Spass erlernt werden. Unter der Leitung der versierten J+S-Sportausbilder Urs Eichenberger und Rinaldo Huber wird heute Mittwoch das erste Training für Knaben und Mädchen von 13 bis 14 Uhr durchgeführt. Interessierte finden sich bis spätestens um 12.30 Uhr in der Inlinenhalle Kaltbrunn ein. Es wird gebeten Inlineskates, Helm und einen Stock selbst mitzubringen. Weitere Informationen zur Hockeyschule gibts bei Urs Eichenberger (078 853 77 06). (pd)

## Uzner Faustballer überzeugen beim Rietcup in Benken

Bei der 22. Austragung des Faustballturniers um den Rietcup in Benken vermochten die Teams des STV Rütli und der MR Uznach die Kategoriensiege an sich zu reissen. Insgesamt nahmen 19 Teams am Turnier teil.

**Faustball.** – In der Kategorie 2 bestritten die zwölf Teams, in zwei Gruppen zugeteilt, eine Vorrunde. Während Kaltbrunn 2 in der Gruppe B dominierte, gewann die Männerriege Uznach in der Gruppe C alle Spiele. In der Zwischenrunde setzten sich die Uzner gegen den TSV Jona mit 23:7 durch. Da Kaltbrunn gegen den MTV Einsiedeln (Gruppenzweiter) 15:17 verlor, hiess die Finalpaarung in der Kategorie B: MR Uznach gegen MTV Einsiedeln. Die Uzner Männerriegler führten zur Pause mit 12:8. Mit dem Schlussresultat von 18:13 konnten sie den Rietcup ohne Niederlage abschliessen. Den kleinen Final der Kategorie B gewann die Männerriege Kaltbrunn II gegen das sechste Team des TSV Jona mit 16:11.

In der Kategorie 1 spielten sieben Mannschaften in einer Gruppe gegen-

einander, um die beiden Finalisten für das Zusatzspiel zu erküren. Diese Kür verlief spannend. Nach der Vorrunde lagen vier Teams mit jeweils acht Punkten gemeinsam an der Ranglistenspitze. Das beigezogene Reglement verwies auf die bessere Trefferbilanz und somit bestritten der STV Rütli ZH und das Team TSV Jona IV den Rietcup-Final.

Die Faustballer mit unterschiedlichem Alter zeigten hervorragenden Faustballsport. Mit vollem, letztem Einsatz sorgten sie für lange Spielzüge. Nach acht gespielten Minuten stand es zur Pause 5:5 unentschieden. Der TV Rütli wirkte in der Folge mit drei Junioren im Team frischer und erzielte in den letzten Sekunden des Spiels den siegbringenden Punkt zum 11:10. Damit gelang den Zürcher Oberländern die erfolgreiche Verteidigung ihres Rietcup-Titels aus dem Vorjahr. (hrm)

## Benken. 22. Faustball-Rietcup. Schlussrangliste.

**Kategorie 1:** 1. STV Rütli. 2. TSV Jona. 3. MR Kaltbrunn I. 4. TV Hinwil. 5. Satius Luzern. 6. FBT Flums. 7. MR Benken.  
**Kategorie 2:** 1. MR Uznach. 2. MTV Einsiedeln. 3. MR Kaltbrunn. 4. TSV Jona VI. 5. MR Buttikon-Schübelbach. 6. TV Niederurnen I. 7. TV Niederurnen II. 8. MTV Schmerikon. 9. MTV Lachen. 10. TSV Jona VII. 11. MR Tuggen. 12. MR STV Wägital.

## Drei Punkte für den ihcSF Linth

Die NLB-Inlinehockeyaner vom ihcSF Linth standen am Wochenende im Doppeleinsatz. Sie gewannen am Samstag das Spiel gegen Thurgau mit 5:3 und verloren tags darauf den Spitzenkampf gegen Jona 2:3.

**Inlinehockey.** – Im Auswärtsspiel gegen Thurgau ging der ihcSF Linth durch Villiger mit 1:0 in der 13. Minute in Front. In der Folge setzte es einige Strafen für die Thurgauer ab, was den Gästen einen entscheidenden Vorteil verschaffte. Sie trafen jeweils in doppelter Überzahl durch Raphael Schnyder und Roman Murer zum 2:0 und 3:0. Kurz vor der Pause mussten sie das erste Gegentor hinnehmen.

## Spannend bis zum Schluss

Nach dem Seitenwechsel verkürzten die Thurgauer auf 2:3. Das Spiel bot beste Unterhaltung für die zahlreichen Zuschauer. Nach einem präzisen Zuspil von Tobias Schnyder ermöglichte Eicher seinem Team den neuerlichen Zwei-Tore-Vorsprung. Kurz vor Schluss ersetzen die Thurgauer ihren Torhüter durch einen weiteren Feldspieler und kamen nochmals bis auf einen Treffer heran. Im folgenden Bully schnappte sich Tobias Schnyder den

Puck und erzielte das entscheidende 5:3 für Linth ins leere Gehäuse.

Im zweiten Spiel vom Wochenende verzeichnete der ihcSF Linth gegen die Jona Sharks einen guten Start. Rickenbach schoss seine Farben in der zwölften Minute mit 1:0 in Führung. Kurz darauf spielte der ihcSF Linth in Überzahl, doch anstatt ein weiteres Tor zu erzielen, kassierte man den



**Mit Übersicht:** Tobias Schnyder feiert mit Linth weiteren Sieg. Bild Carlo Stuppia

1:1-Ausgleich. Auch in den weiteren Überzahlsituationen waren die Gäste nicht in der Lage, den Puck im gegnerischen Tor unterzubringen. Ganz anders die Jona Sharks: Sie nutzten ihren numerischen Vorteil in der 32. Minute zur erstmaligen Führung (2:1). Sechs Minuten vor Schluss gab es nochmals eine Chance in Überzahl für den ihcSF Linth. Bernet nutzte diese zum 2:2. Doch irgendwie war es symptomatisch für den Auftritt, dass man wenig später den dritten Gegentreffer kassierte. Es war der entscheidende Treffer, der zur knappen Derby-Niederlage führte. Der ihcSF Linth liegt nach fünf Spieltagen mit sieben Punkten auf dem dritten Tabellenrang in der Nationalliga B. (so)

## Thurgau – Linth 3:5 (1:3)

Bergholz (Wil). – 85 Zuschauer.  
**Tore:** 13. Villiger (Rickenbach) 0:1. 17. Raphael Schnyder (Eicher) 0:2. 18. Murer (Wüst) 0:3. 23. Kappenthuler (Seiler) 1:3. 35. Schefer (Bucher) 2:3. 41. Eicher (Tobias Schnyder) 2:4. 50. Kappenthuler (Mästinger) 3:4. 50. Tobias Schnyder 3:5.  
**Strafen:** je 6-mal 2 Minuten.

## Jona – Linth 3:2 (1:1)

Eishalle Wetzikon. – 62 Zuschauer.  
**Tore:** 12. Rickenbach (Villiger) 0:1. 15. Steiner (Zihlmann) 1:1. 32. Zangger (Zihlmann) 2:1. 45. Bernet (Raphael Schnyder) 2:2. 46. Schmid (Zihlmann) 3:2.  
**Strafen:** Jona 8-mal 2 Minuten; Linth 5-mal 2 Minuten.  
**Linth:** Gräzer; Baur, Schrepfer, Lindenmann, Wüst, Eichenberger, Murer, Bernet, Eicher, Rickenbach, Tobias Schnyder, Villiger, Raphael Schnyder.